

nur durch ein kurzes *sic*, wie es ja auch im NOVUM GLOSSARIUM etwa bei orthographischen Varietäten⁷ manchenorts anzutreffen ist.

b) Sodann ein paar Worte zur Zitierweise der *S i g l e n*. Es sollte grundsätzlich darauf geachtet werden, konsequent bei der einmal in der Zitierliste gewählten Form zu bleiben, also nicht etwa REGINALD. COLOD. anstelle von REGINALD. COL. zu zitieren⁸. Das gilt selbst in Bezug auf Interpunktionen. Wenn also EIGIL. in der Zitierliste mit Punkt aufgeführt ist, so dürfte der Punkt auch im Lemma nicht fehlen, wie dies mehrfach geschieht⁹. Urkunden sind nicht mit Seitenzahl zu zitieren¹⁰.

c) Weitere Inkonsistenzen betreffen die *D r u c k t y p e n*. Entsprechend den Grundlinien des Thesaurus, wonach unter anderem „alle vom Artikelverfasser beigelegten eigenen Bemerkungen (z. B. Überschriften, Erläuterungen)“¹¹ kursiv zu setzen sind, wäre auch im NOVUM GLOSSARIUM die Genusangabe nach dem Lemmaansatz durchgehend in Kursive und nicht, wie dies etwa bei *patenella*, -e f. der Fall ist, im Normaldruck zu setzen¹². Dass auch *et*, *ib.*, *supra*, *ante* und Ähnliches nicht mit normaler aufrechter Type gesetzt werden sollten, braucht nicht eigens betont zu werden¹³.

d) Auch bezüglich der Anwendung des *S p e r r s a t z e s* vermisst man bisweilen den ordnenden Geist. Ein paar Beispiele mögen dies aufzeigen: Bei 1. *pastoralis* erscheinen unter 1) B) 3) a) verschiedene Junktoren im Sperrsatz, also etwa -is cura, -es excubie, -e magisterium und -e officium; -is custodia dagegen findet sich im Normalsatz¹⁴. Auch bei *luporum morsibus* (s.v. *pateo*) würde man Sperrung erwarten¹⁵. Oder - ein weiteres Beispiel - im Lemma *paternus* steht *leges -as* nicht gesperrt, obschon zwei Belege geboten werden, wohl aber anschliessend *more -a*, wenngleich dort nur eine Stelle folgt¹⁶.

e) Undurchsichtig ist bisweilen auch die Gestaltung der *Z e i l e n a b s ä t z e*: Weshalb folgt etwa im Lemma *paternitas* nach D) 2) a) ein neuer Absatz¹⁷? Im unmittelbar vorausgehenden Abschnitt wurde bei analoger Hierarchie auch kein Absatz für nötig befunden...

f) Schliesslich noch eine Bemerkung zu den *Q u e r v e r w e i s e n*. Sie sind nützlich und mit einigen Ausnahmen¹⁸ zuverlässig. Es sollte jedoch da, wo mehrere Lemmata mit gleichem Wortlaut vorkommen, jeweils auf die entspre-

7) Z. B. Sp. 678, 41.

8) Sp. 809, 27 f., LD zudem in Ligatur.

9) Z. B. Sp. 568, 12; 591, 54; 657, 41. Ferner steht z. B. nach FEW VII teils ein Komma (Sp. 563, 1; 588, 32), teils fehlt es (Sp. 569, 21; 587, 1).

10) Z. B. Sp. 696, 29, 31 passim.

11) ThLL. Praemonenda de rationibus et usu operis (1990) S. 23.

12) Sp. 643, 25.

13) Keine Kursive z. B. bei *et* Sp. 589, 10; 589, 52; bei *ib.* Sp. 589, 10; 589, 40; bei *supra* Sp. 684, 40; bei *ante* Sp. 687, 26.

14) Sp. 615, 40; 616, 8; 616, 10; 616, 13; 616, 5.

15) Sp. 647, 15 ff.

16) Sp. 676, 22 ff.

17) Sp. 673, 26 f.

18) Z. B. Sp. 621, 35 *pastuale* v. *pasturalis*; dort fehlt die Form.